Projektziele

Das wichtigste Projektziel ist die Optimierung der Quellstandorte.

Aus den Ergebnissen der Maßnahmenumsetzung werden Grundlagen zur Renaturierung von Quell-lebensräumen erarbeitet.

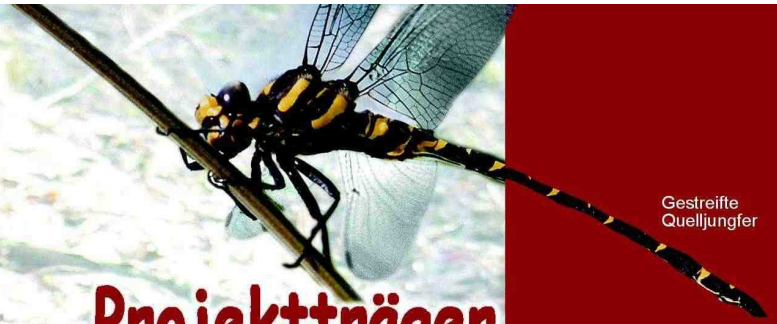
Erfahrungen über die Auswirkungen von Optimierungsmaßnahmen an Kalktuffquellen sind sehr gering. Folglich soll das Projekt eine fachliche Lücke schließen, übertragbare Methoden entwickeln und Durchführungshinweise geben.

Hierfür wird der Kontakt zu anderen europäischen Initiativen angestrebt.

An der Planung und Umsetzung des Quell-schutzprojektes werden möglichst viele gesellschaftliche Gruppen beteiligt. Einbezogen werden u.a. öffentliche Fachbehörden, kommunale Einrichtungen sowie Nutzergruppen.

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ein sehr wichtiger Bestandteil des Projekts. Sie soll zur Sensibilisierung der breiten Öffentlichkeit für die Bedeutung der Kalktuffquellen beitragen.

Feuersalamander



Gestreifte Quelljungfer

Projektträger

Als Projektträger ist der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) für die Umsetzung des Kalktuff-Projekts zuständig.

Als gemeinnütziger, staatlich anerkannter und parteipolitisch neutraler Verband ist der LBV seit über 90 Jahren eine der treibenden Kräfte bayerischer Naturschutzarbeit.

Rund 62.000 Mitglieder sowie 300 Kreis- und Orts-gruppen machen den LBV zu Bayerns größtem Arten- und Biotopschutzverband

Artenschutz, Landschafts- und Biotopschutz sowie Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit bilden die Arbeitsschwerpunkte des LBV.

Der LBV engagiert sich seit 10 Jahren für den Quellschutz und ist ein kompetenter Ansprech-partner in allen Fragen des Schutzes von Quell-lebensräumen.

Grafik: HelbigDesign 09873-760

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Zoran Jokić
Dipl.-Ing. (FH) Umweltsicherung
e-mail: z-jokic@lbv.de
Tel. 09174 - 477565
Fax 09174 - 477575

LBV

Landesbund für Vogelschutz e.V.
Verband für Arten- und Biotopschutz

Eisvogelweg1
91161 Hilpoltstein

www.LBV.de

Kalktuffquellen in der Frankenalb

LIFE-Natur-Projekt

"Optimierung von Kalktuffquellen und deren Umfeld in der Frankenalb"

LBV

Bayerischer Naturschutzfonds

Life

Kalktuffquellen
(Cratoneurion)

Die Kalkgesteine des Jura sind wasserlöslich. Werden sie von Regenwasser durchströmt, kommt es zu Lösungsvorgängen. Beim Austritt des karbonathaltigen Quellwassers wird Kalk ausgefällt. Dadurch können die oft bizarren Formen der Quellkalke (Tuff- und Sinterbildung) entstehen.

Solche Quellen und ihre Quellbäche werden von zahlreichen seltenen und hoch spezialisierten Tier- und Pflanzenarten besiedelt. Als auffälligste Vertreter, die solche sommerkühlen Quellbiotope bevorzugen, sind Feuersalamander und Gestreifte Quelljungfer zu nennen. Die Pflanzenwelt wird von Starknervmoosen dominiert, die an der Bildung von Kalktuffen maßgeblich beteiligt sind.

Die Fränkische Alb stellt neben den Mainfränkischen Platten ein außeralpines Schwerpunktgebiet für den Lebensraumtyp Kalktuffquelle dar.

In den übrigen europäischen Mitgliedsstaaten ist das Cratoneurion meist sehr spärlich verbreitet, was die Einstufung als prioritärer Lebensraumtyp nach der FFH-Richtlinie erklärt.

Starknervmoos

Gefährdung
der Kalktuffquellen

Durch vielseitige Nutzungsformen werden Kalktuffquellen stark beeinträchtigt.

Die häufigsten Ursachen, die zu Schädigungen des sensiblen Quelllebensraums führen, sind:

- Verbauungen und Verrohrungen
- Fichtenaufforstungen
- fehlende Pufferflächen
- diverse Ablagerungen

Optimierungsmaßnahmen

Die starken Beeinträchtigungen von Kalktuffquellen werden durch gezielte Maßnahmen beseitigt. Hierzu zählen forstliche und landschaftspflegerische Maßnahmen:

- Waldumbau standortfremder Bestockung
- Schaffung von Pufferflächen
- Beseitigung verschiedenartigster Verbauungen.

In einigen Fällen ist die Sicherung der Quellstandorte nur durch Pacht bzw. Grunderwerb zu gewährleisten.

Life Natur

ist ein Finanzierungsinstrument der EU, das der Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (92/43/EWG) sowie der Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG) dient.

Die Förderung der Naturschutzprojekte durch die Gemeinschaft soll die Errichtung des Europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 vorantreiben.

Projektbeschreibung

Der LBV führt mit finanzieller Unterstützung des EU-Förderprogramms LIFE-Natur sowie des Bayerischen Naturschutzfonds ein europaweit einmaliges Quellschutzprojekt durch.

In der Frankenalb werden durch Maßnahmenumsetzung Kalktuffquellen und Kontaktlebensräume optimiert.

Auf einer Projektfläche von insgesamt 5706 ha sollen 54 Quellstandorte mit Kalktuffvorkommen revitalisiert werden.

Die Quellstandorte befinden sich in drei Projektgebieten, die allesamt gemeldete Natura 2000-Flächen sind.

Die Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen zur Sicherung des Lebensraumtyps „Kalktuffquelle“ wird bis Ende 2007 abgeschlossen sein.